



# Der Bürgerspitalfonds beteiligt sich am Wohnbau

Das Wohnbauprojekt  
„Wohnen am Anger“  
verknüpft dörfliches Idyll  
mit städtischem Flair.

Im Süden der Stadt, in der Stifterstraße, realisiert die Allgemeine gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft St. Pölten in mehreren Bauabschnitten eine neue, innovative Wohnhausanlage.

Ein Wohnblock davon mit insgesamt 21 Wohnungen wird in Zusammenarbeit mit dem Bürgerspitalfonds, der von der Stadt verwaltet wird, errichtet. Ziel des Projekts ist die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum in St. Pölten.

Diese Wohnungen sollen nach Fertigstellung im Wege eines geregelten Vergabeverfahrens auf Grundlage eines Stadtsenatsbeschlusses vergeben werden. Mit der operativen Vorbereitung der Wohnungsvergaben wird die Allgemein Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft beauftragt. Die künftige Verwaltung der Wohnungen wird im Auftrag des Bürgerspitalfonds ebenfalls durch die Wohnungsgenossenschaft erfolgen.

Die Höhe der Mieten wird sich nach den Baukosten des Objekts sowie nach der errechneten Wirtschaftlichkeit der Wohnungsgenossenschaft richten. Vorgesehen ist ein Mietentgelt in Höhe von 12 Euro pro m<sup>2</sup> inklusive Betriebs- und Nebenkosten. Detaillierte Informationen zur Bewerbung, den konkreten Wohnungsgrößen, Mietpreisen und der Zusammensetzung der Mietkosten werden noch bekanntgegeben.

## STIFTUNG BÜRGERSPITALSFONDS

Die auf einen Stiftungsbrief aus dem Jahr 1539 zurückgehende Stiftung Bürgerspitalfonds St. Pölten dient gemeinnützigen bzw.

mildtätigen Zwecken und unterliegt dem NÖ Landes-Stiftungs- und Fondsgesetz. Zweck der Stiftung ist die Unterstützung unverschuldet in Not geratener hilfsbedürftiger NÖ Landesbürger:innen mit Wohnsitz in St. Pölten.



Bürgermeister Matthias Stadler und Wilhelm Gelb, Obmann der Allgemeinen gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft St. Pölten, besichtigen die Baustelle.